Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 26 (1900)

Heft: 36

Artikel: Wilhelm der Schweigsame

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436360

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wilhelm der Schweigsame.

Rare Worte, mahre Worte quillen aus des Beiftes Pforte. Doch, wenn dronifd wird das Schwätzen, wird es kein Derftand'ger fchatzen. Wilhelm von Oranien war fdweigfam drum das gange Jahr.

Die folgen einer - "Migheirat".

"Nicht mahr - Jeanne heißt auf Deutsch Johanna ?"

"Bewiß." "Und Jeane d'Urc ift immer noch die Beilige der frangöfischen Patrioten wenn fie Madame la france fagen, denken fie fich immer den Dornamen

"Johanna" dazu ?" "Na ja — sozusagen. Man hält auf "Tradition"!" - und wenn nun diese Jeanne ihrem Schatz oder - feien wir heinzemoralifder - ihrem "Mann" Beld giebt, geben muß, fo ift fie in

diefer - hm - Che diejenige, welche -" "Die Hofen an hat!"

"Gang recht. Und wenn ihr Mann halt mal feinen Kaffierer zu ihr schieft, so weiß halt sie und die Welt, was d'Glod' g'schlagen hat -"

"Bim bam - kling klang -"

"Sic! - Aber der Kaffierer - wollt ich fagen der finang minifter Witte hat doch hoch und theuer geschworen, er fame nicht wegen Geld -

"O jancta — — 's ist das doch nur ein feines Compliment an die Udresse der frangössischen Diplomatiel"

"Wie — — bitte, drück" Dich etwas un diplomatischer aus —"
"Ma — Madame Jeanne wird sich ja wohl ihres größten Diplomaten-

sohnes erinnern. Die Sprache ift dazu da, seine Bedanken zu verbergen."

"Uha — und wird geschmeichelt erst recht in die — hosentasche

"Naturloch!"

"hm —. Uebrigens — diese Sendung eines blogen — na Cakaien 3u ihrer Exposition — ob fie sich nicht herabgedrückt fühlt — ahnt, daß ihr "Mann" mehr denkt -

"Johann hat die Bofen an!"

"Saprifti - als 'ne Urt "Berrichaftsdiener" -"

"Eines Untofraten!"

"Waih geschrien — wo bleibt da die egalité?!"

"Und auf der andern Seite noblesse oblige??"

"D Du lieber Nikolaus, Alles ift futsch! - -

Berner Schnadahüpferl.

Die Milch fteigt, der Chas fteigt, dos freut fich der Chrift -Wenn's auch für alle Undern a Weltfriegs. Gftant ift!

frage — Untwort.

"Wer leitet nun eigentlich die europäischen Intereffen in China?" "Dorläufig noch Niemand! Aber es foll ein besonderer geheimen Konfufionsrat ernannt werden."

Eisenbahn-freikarten.

Die Bundesratsmitglieder haben fich fast alle Jahresfreikarten für die Eifenbahn gewidmet.

Böswillige Menschen weisen darauf bin, daß in den monarchischen Staaten nicht einmal die Oberhäupter freie Gifenbahnfahrt haben.

Ja, die haben auch eine größere Civillifte! Um die Civillifte der Bundesratsmitglieder nur einigermaßen auf die Bobe der Zeit gu fiellen, genügt eine Eifenbahn-freifarte noch lange nicht.

Wir ichlagen daher Restaurations- und Sauser-freikarten, Theater. und Concert · freikarten, Schufter. und Schneider · freifarten, Gouvernanten. und Ummen-freikarten vor, ja, wir ichenen fogar nicht davor gurude, jedem Bundesratsmitglied eine freikarte für ein Begrabnis erfter Klaffe guzugesteben. Dem

Guter Rat.

Willft Du, man ftore Dich nicht, ein liederlich Leben gu führen, Mach' es den Canben nur nach, girre nur frommelnd dagu

Briefkasten der Redaktion.



Briefkasten der Redaktion.

Pütz. Dieses Mal nicht geeignet.

J. G. i. S. Schön gesagt ist es in der That, was der Gemeinderat von Oberems im "Ballijer Amtsblatt" publiziert: "In Mnbetracht des Festages Maria Geburt, & September nächschat" publiziert: "In Mnbetracht des Festages Maria Geburt, & September nächschaft, mit des Abeiten und Begeben, sowohl dine als Mickfahrt, mit beladenen Lastieren oder Trägern, im Turtmanthale unterlagt." Bür glauben selber auch, daß der Schen zeigt! Gruß! — F. G. i. R. Sie haben Recht und die unterlagt." auch Der Streit in der "Keldmühle" in Morskach wegen un genüg en der Recht und die "Toggenb. Nachrichten" auch. Der Streit in der "Keldmühle" in Morskach wegen un genüg en der Töhne he sihmmt vortresslich zu der Berteilung einer Dividende won 12 Brozen in unter ihre Mitionäre. D. diese Mende und die der Bagenladung vergessen. Wird später solgen. Freundlichen Gruß! R. T. in B. Zur Zeit nicht verwendbar, auch ih der Schwingen. Freundlichen Gruß! R. T. in B. Zur Zeit nicht verwendbar, auch ih der ein alter Wiß. Folgt retour. — F. M. i. Z. So wird's Jhen jetzt volg gestlen? Gruß. — R. G. in N. Der Ridwadden Kinder und hie bestächtiger Santien sollt unsern zeichner noch stoff geben. Dant! — A. S. in Z. Mir wollen sehen, was damit zu machen ih.

— Origenses. Details aller Einsendungen nötig! — Hilarius. Sut gepreicht. Dant! — R. K. in B. Bestens verwendet. Gruß! — H. in B. Rechtseitig einge langt. Dant! — C. N. in W. Sine gesunde Gutturalübung ift auch der Santien. Reich sie Ghabel (Sechsmal nach einander ichnell zu sprechen). Freundl. Gruß. — Verschiedenen. Andunymes wird nicht berückschiftet.

Cravates, stoffe jeder Art.

billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl und Seiden-Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig, Aeltestes Geschäft Zürich's. Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen Bahnhofplatz Café du Nord, Paradeplatz unterm Hotel Baur en ville. Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.

Lager in feinen Flaschenweinen.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft Bâloise zu Basel.

Grösste Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Errichtet 1864

mit 10 Millionen Fr. Grundkapital, wovon 1 Million einbezahlt.

Die Gesellschaft empfiehlt sich zum Abschluss von Lebens-, Volks-, Kinderaussteuer-, Alters-, Renten-, Einzel-, Unfallund Reiseversicherung.

Billige Prämien. — Kurze, liberale Bedingungen. — Anerkannt coulante Schadenregulirung. — Für Versicherungen mit Gewinn-Dividende nach zwei Jahren. — Volksversicherung ohne ärztliche Untersuchung mit Gewinn-Auteil gewen Wooden werden. Anteil gegen Wochenprämien

Auskunft und Prospekte durch die HH. Vertreter an allen Orten. ZÜRICH

Das ganze Jahr geöffnet. Hotel und Pension ersten Ranges nebst Bade-Anstalt (römisch-irisches Bad mit Douchen, Kaltwasserbehandlung, schwedische Heilmassage)

Restaurant-Grillroom zur Börse, Amerikan Bar

(Ecke Thalgasse, Börsen- und Bahnhofstrasse) und Bürgerliches Bräuhaus-Bier, sowie Weine vom Fass. Elektrisches Licht, Dampfheizung, Wintergarten. Spatenbräu u 45-26

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen Expedition des "Nebelspalter".